

Medienmitteilung

Buchpräsentation / Diskussion mit Dr. Tobias Straumann bei Doku-Zug: "1931. Die Finanzkrise und Hitlers Aufstieg" (wbg-Verlag, März 2020)

Casino Zug, Theatersaal, Freitag 26. Juni 2020, 19.30 Uhr (Voranmeldung obligatorisch)

Aus aktuellem Anlass: Im Theatersaal Casino Zug statt in Bibliothek Zug und bei doku-zug.ch

Schon länger hatte Doku-Zug eine Veranstaltung mit Professor Tobias Straumann - er ist seit Anbeginn Mitglied des Patronatskomitees Doku-Zug und hat u.a. auch Lehrveranstaltungen zur Zuger Wirtschafts-entwicklung mit Quellenschwerpunkt Landis & Gyr-Archiv im Archiv für Zeitgeschichte an der ETHZ durchgeführt - geplant. Die Veröffentlichung der deutschen Übersetzung seines erfolgreichen Buchs "1931. Debt, Crisis and the Rise of Hitler" (Oxford University Press 2019) fiel jedoch exakt auf den Höhepunkt der Corona-Krise, und deshalb konnte die Buchpräsentation nicht stattfinden. Umso mehr freut sich die Stiftung Doku-Zug, kurzfristig noch vor den Sommerferien zu einer attraktiven Veranstaltung mit Tobias Straumann einladen zu dürfen. Am kommenden Freitag, den 26. Juni 2020, stehen uns dafür die grosszügigen Räume des Casino Zug zur Verfügung, womit wir allen Erfordernissen des Physical Distancing nachkommen können. Allerdings kann die Veranstaltung, auch das anschliessende Büchersignieren und der Umtrunk im Festsaal des Alten Casino, wegen COVID-19 nur nach schriftlicher Anmeldung (bei stiftung@doku-zug.ch) besucht werden.

Aktuelle Bezüge an der Buchpräsentation "1931. Die Finanzkrise und Hitlers Aufstieg"

Wie schon während der Finanzkrise 2008 wird seit Ausbruch der COVID-19-Pandemie immer wieder auf die Grosse Depression der 1930er Jahre Bezug genommen, welche sich aus dem deutschen Staatsbankrott von 1931 und der folgenden Weltfinanzkrise entwickelte. Haben wir jetzt neuerlich, zumindest in einigen Staaten mit prekären Wirtschaftsstrukturen, ähnliche Radikalisierungen, eine Stärkung des sogenannten Populismus und eine langanhaltende, weltweite Depression zu erwarten?

Wer das neueste Buch "1931" des Zürcher Wirtschaftshistorikers Tobias Straumann liest, wird sich insbesondere bei der Schilderung des zweiten Juliwochendes jenes Jahres mit dem unmittelbar folgenden Zusammenbruch wichtiger deutscher Banken und der Zahlungsunfähigkeit Deutschlands, mit Schauern an die dramatischen Stunden und Tage nach dem Zusammenbruch von Lehmann Brothers am 15. September 2008 erinnern – und eventuell besorgt an den Umgang der politischen und wirtschaftlichen Verantwortungsträger mit kommenden Schuldenkrisen denken, welche (zum Beispiel) in Italien oder Spanien oder gar Frankreich ausbrechen und eventuell ausser Kontrolle geraten könnten.

An der Veranstaltung im Zuger Casino wird Tobias Straumann im Gespräch mit Daniel Brunner, Gründer von Doku-Zug und Wirtschaftshistoriker, Mitautor des Buchs "Krise – im Kanton Zug nichts Neues" (1976, Eigenverlag Arbeitsgruppe Geschichte Zug) auch Fragen zu den Ähnlichkeiten und Unterschieden der jetzt anrollenden tiefen Rezession beantworten sowie auf Schweizer und Zuger Besonderheiten eingehen. Fragen aus dem Publikum sind ebenso möglich wie erwünscht.

20200626_20200621_MM_Tobias Straumann mit "1931" bei Doku-Zug.docx

Pressestimmen zu „1931. Die Finanzkrise und Hitlers Aufstieg“

»Wenn John Kenneth Galbraith mit seinem Klassiker aus dem Jahr 1955 den Börsencrash von 1929 für immer ins historische Gedächtnis einbrannte, so liefert uns Straumann die Geschichte von 1931, die jeder Entscheidungsträger in Europa lesen sollte. Man kann es nur bedauern, dass seine Darstellung vor 10 Jahren noch nicht verfügbar war.«
Adam Tooze, Financial Times

»Es ist Straumann gelungen, auf knappem Platz und auf äusserst kurzweilige Weise eine Wirtschaftskrise zu sezieren, die mit zur grössten Katastrophe des 20. Jahrhunderts beigetragen hat.« **Christoph Eisenring, NZZ**

»Straumann erzählt komplexe Ereignisse mit bemerkenswerter Klarheit, verzichtet dabei auf Fachjargon und zeigt eine beachtliche Ausdruckskraft.« **Roger Moorhouse, BBC History Magazine**

Für Rückfragen und Auskünfte:

Joe Häfliger, Präsident Stiftung Doku-Zug
josef.haeffliger@bluewin.ch, +41 79 758 81 55

Daniel Brunner, Vizepr., Stiftung Doku-Zug
daniel.brunner@doku-zug.ch, +41 79 613 04 54

Für Interview-Anfragen:

Dr. Tobias Straumann, Titularprofessor UZH
tobias.straumann@econ.uzh.ch, +41 79 355 28 55